



Einsatz bei den **Nobelmarken**

Autohaus ■ Das neue Corporate Design, das Ferrari und Maserati für die Show-Räume ihrer Vertragshändler einführten, baut unter anderem auf Feinsteinzeug-Beläge von Graniti Fiandre. Das erste nach diesen Vorgaben errichtete Autohaus steht jetzt in Böblingen bei Stuttgart. Die dazu erforderlichen Verlegewerkstoffe lieferte der Esslinger Bauchemiespezialist Kiesel. Dabei punktete gerade der Fugenmörtel mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen aggressive Reinigungsmittel und guter Belastbarkeit. **Hans Jürgen Jüngling, Markus Maier**



■ Böblingen und Sindelfingen haben seit Kurzem eine neue Attraktion. Das auf dem gemeinsamen Flugfeld im nüchternen Bauhausstil errichtete Autohaus Gohm wirkt allein schon durch die in seinen Show-Räumen ausgestellten Luxuskarossen der beiden Schwestermarken Ferrari und Maserati. Gleichzeitig fügt sich der Neubau nahtlos in die Umgebung ein und bildet mit den benachbarten Gebäuden an der Böblinger Stadteinfahrt eine architektonische wie inhaltliche Einheit. „Die baulichen Maßstäbe waren in diesem Fall sehr hoch. Die prominente Lage erforderte eine hohe städtebauliche Qualität mit repräsentativen Baukörpern in optisch leichter Bauweise und klarer Formensprache“, erklärt Götz Seidel, der als zuständiger Architekt den Neubau verantwortete und bis zu seiner Fertigstellung begleitete.

Die Innenarchitektur des Autohauses spiegelt diesen Ansatz ebenfalls wider. Sie lebt hauptsächlich von Transparenz und gestalterischer Zurückhaltung. An jeder Stelle ist deutlich die Vorgabe des italienischen Autoherstellers zu spüren, dass in erster Linie das Automobil in Erscheinung treten soll und nicht die Architektur. Das Corporate Design der beiden Premiummarken unterstreicht dies durch Elemente wie runde Ecken oder klar konturierte Lichtbänder.

Auch die ganz Ton in Ton gehaltenen Fliesen und Fugen zählen dazu. Sie vermitteln den Eindruck von Weite und Größe. Und: Sie lenken nicht den Blick von den edlen Fahrzeugen ab. Um diese Wirkung zu erzielen, mussten Fliese und Fuge farblich perfekt miteinander harmonieren. Der Esslinger Bauchemiespezialist Kiesel konnte dabei seinen Part präzise im Sinne der gestalterischen Anforderungen erfüllen: Die von ihm beigesteuerte Fugenmasse „Servoperl royal“ traf in der Farbvariante „Safari sand“ genau den Farbton der vom italienischen Premiumhersteller Graniti Fiandre stammenden Keramik-Beläge. Dessen Feinsteinzeug-Fliesen im Format von 60 x 120 Zentimetern gelten als fester Bestandteil des 2012 erneuerten Corporate Designs von Ferrari und Maserati.

Fugenmasse im Härtestest

„Servoperl royal“ ist erst seit Kurzem auf dem Markt. Neben der passenden Farbe und angenehmen Optik sprachen noch andere Punkte für den Einsatz dieser Fugenmasse. Denn der Boden im Autohaus muss einiges aushalten. Deshalb ist dort äußerste Strapazierfähigkeit das oberste Gebot. Nicht nur wegen des Gewichts, das auf Fliesen und Fugen lastet. Wenn Fahrzeuge in dichter Reihe parken oder von einem Ende zum anderen bewegt werden, summiert sich das schnell auf Kräfte von bis zu 10 Kilonewton, also 1.000 Kilogramm auf einen Quadratmeter, die auf den Untergrund einwirken. Besonders im Werkstattbereich können Öl, Bremsflüssigkeit, Kühlmedien und andere aggressive Substanzen den Fußboden verunreinigen. Auch der Reifenabrieb der ein- und ausfahrenden Automobile wirkt als purer Stress für den keramischen Belag. Den Rest erledigen Reinigungsmittel und Hochdruckreiniger, mit denen die Flächen laufend sauber gehalten werden.

„Unter diesen Voraussetzungen gab es für mich im Hinblick auf Strapazierfähigkeit und Robustheit überhaupt keine Alternative zu Servoperl royal“, so Fliesenlegermeister Steffen Kern im Rückblick, dessen Team die Verlegearbeiten für die rund 1.700 Quadratmeter Fliesen durchführte. Kern, der den in Neckartenzlingen beheimateten Fliesenlegerbetrieb samt kleinem Fliesenstudio bereits in der zweiten Generation führt, arbeitet wie schon sein

Ausgeklügelte automobile Inszenierung: Alles dreht sich um das perfekt ins Licht gesetzte und auf edle Keramik gestellte Fahrzeug.

Wir lieben Wasser!

Weil wir es auf zwei Ebenen ableiten.



FLIESEN & PLATTEN
Leserwahl
Produkt des Jahres 2012
1. Platz

IndorTec® FLEX-DRAIN

IndorTec® FLEX-DRAIN ist das innovative Duschrinnen-Komplettsystem für bodengleiche Duschen – ideal für Fliesenleger. Die einzigartige zweite Entwässerungsebene führt das über die Fugen in die Konstruktion eindringende Sickerwasser sicher in die Duschrinne ab – Schäden durch Staufeuchte im Übergang von Belag zur Duschrinne werden wirksam vermieden.

Als Spezialist für sichere Komplettsysteme bietet GUTJAHR neben

- Drainagen auch passende ■ Drainroste,
- Randprofile und Rinnen, ■ Abdichtungen,
- Mörtelsysteme sowie Lösungen für den
- Innenbereich und für ■ Fassaden.

Sicher besser.
GUTJAHR

gutjahr.com



1 Schlichte Bauhaus-Optik: Das vor Kurzem eingeweihte Autohaus Gohm in Böblingen ist einer der größten Ferrari- und Maserati-Händler in Deutschland.

2 Eindruck von großer Weite: Fliesen und Fugen bilden optisch eine harmonische Einheit.

3 Jochen Lahr vom Kiesel-Vertriebsteam freut sich über das blitzblanke Ambiente: „Unsere ‚Servoperl royal‘-Fuge hält selbst aggressiven Reinigungsmitteln und Hochdruckreinigern stand.“

Vater traditionell mit Kiesel-Produkten. In der „Servoperl-royal“-Familie hat Kiesel High-Performance-Werkstoffe wie zum Beispiel Aluminat-Zement mit der modernen Hochbelastungsfuge kombiniert. Diese besondere Rezeptur macht die Fuge extrem widerstandsfest gegenüber Mikroorganismen oder aggressiven Medien wie Säuren oder Laugen. Zu Letzteren zählen in erster Linie Kalkreiniger, aber auch Substanzen wie Öl, Benzin oder Bremsflüssigkeit, die im Autohaus mit dem Fußboden in Berührung kommen können. Gleichzeitig zeichnet sich diese Fuge durch hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit aus. Dies sind ebenfalls Eigenschaften, die für den harten Einsatz in einer Werkstatt oder Automobilpräsentation essentiell sind. Weitere Pluspunkte: Die Kiesel-Innovation erfüllt alle Anforderungen in Sachen Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz. Denn sie gilt als besonders emissionsarm gemäß EMICODE EC 1 Plus.

Über ähnlich gute Umwelteigenschaften verfügt der von Kern verwendete einkomponentige Voranstrich „Okamul PU-V schnell“: Diese lösemittel- und wasserfreie Grundierung schützt den Calciumsulfat-estrich gegen Feuchtigkeit aus dem Fliesenkleber und verhinderte so die Rückdurchfeuchtung der oberen Estrichrandzone – aus Sicht von Kern die wirksamste Maßnahme, um eine sichere Verlegung zu garantieren. Die kurze Reaktionszeit von 50 Minuten kam ihm dabei sehr entgegen.

Fliesenkleber als Problemlöser

Apropos Fliesenkleber: Auch in diesem Punkt vertraute Kern auf die Expertise des Esslinger Bauchemiespezialisten. Sachkundig beraten durch Jochen Lahr vom Kiesel-Vertriebsteam, entschied er sich für „Servoflex-Trio-SuperTec“, einen Dünn- und Mittelbettkleber der Klasse C2 E-S1, der optimal auf die „Servoperl royal“-Produktlinie abgestimmt ist und sich dank individueller Konsistenzestel-

lung und beschleunigter Durchhärtung (SuperTec-Technologie) speziell für großformatige Fliesen und Platten eignet.

Dass dies die richtige Wahl war, merkte der Handwerker, als in diesem Frühjahr das Wetter ihm fast einen Strich durch die Rechnung machte. „Wir hatten tagelang Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt, die unsere Arbeiten erschwerten. Gleichzeitig standen wir unter hohem Zeitdruck, da der Eröffnungstermin für das Autohaus ja schon lange im Voraus feststand“, erinnert sich Kern. Die Rettung für sein Team: Das eingesetzte Material ließ sich auch bei niedrigen Temperaturen sicher und zuverlässig verarbeiten, was bereits bei der Entwicklung in den Kiesel-Laboratorien von der Anwendungstechnik erfolgreich getestet worden war. Kerns Resümee: „Wenn das Erhärten bei den damals vorherrschenden niedrigen Temperaturen nicht problemlos funktioniert hätte, hätten wir die vorgegebene Bauzeit nie einhalten können. Denn die verlegten Flächen mussten schnell wieder belastet werden.“

Die Autoren

Hans Jürgen Jüngling ist freier Journalist in Herrenberg, **Markus Maier** ist Leiter Unternehmenskommunikation bei der Kiesel Bauchemie GmbH & Co. KG in Esslingen.

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv
Bauchemie, Fugenmörtel